



Die Deutsche Wespe mag Zucker und lässt sich nur ungern von einer entdeckten Nahrungsquelle vertreiben.

Erwachsene Hornissen sind Vegetarier. Für die Aufzucht ihrer Larven benötigen sie aber tierisches Eiweiß: Wespen gehören zur Lieblingsbeute.

Hornissen legen jedes Jahr ein neues Nest aus abgeraspeltem, zerkaumtem Holz an.

Feldwespen-Nest mit typischem Stiel. Das Volk bleibt klein und die Waben sind offen und ohne schützende Hülle.

Brutzellen einer Töpferwespenart aus Lehm. Sie Enthalten ein Ei und betäubte Beute, die der Larve als Futtermittel dient.

Orientalische Mörtelwespe. Auffällig ist der lange Hinterleibsstiel.






Salomonsiegel-Blattwespe. Pflanzenwespen sind nur dem Namen nach Wespen - ihnen fehlt die Wespentaille und der Stachel. Ihre Larven erinnern an Schmetterlingsraupen.

WESPEN UND HORNISSEN

Gelb-schwarz = gefährlich?

Die Warnfärbung gelb-schwarz wirkt. Nicht nur bei Fressfeinden, auch bei uns Menschen. Die Deutsche und die Gemeine Wespe sowie Hornissen sind Echte Wespen und gehören – wie die Ameisen – zur Überfamilie der Faltenwespenartigen. Allen gemeinsam ist die Wespen-Taille. Ihr Hinterleib erreicht gleich unterhalb der Einschnürung seine Maximalbreite, ein Unterschied zu den Feldwespen und den Solitären Faltenwespen.

Von den vielen Arten sind nur die Deutsche und die Gemeine Wespe lästig, vor allem wenn sie sich an Kuchen heranmachen. Beide Arten fühlen sich schnell bedroht und sind „stichbereit“. Anders als bei der Honigbiene ist der Wespenstachel gebogen, ohne Widerhaken und kann zurückgezogen werden, um nochmals zu stechen! Natürliche Feinde sind Vögel, Gartenkreuzspinnen, Libellen sowie Schlupfwespen.

					
	SCHWEBFLIEGE	HONIGBIENE	HUMMEL	WESPE	HORNISSE
Aussehen	Zierlich, große Augen, nur 2 Flügel	gestreift; bis 15 mm fein behaart	Block-Streifen pelzartig behaart	bis 20 mm groß nicht behaart	Sehr groß: 3,5 cm wenig behaart
Nahrung		Nektar, Pollen		Nektar, Früchte, Insekten	
Bedeutung	bestäubt Pflanzen	bestäubt Pflanzen, produziert Honig	bestäubt Pflanzen	reguliert andere Insektenpopulationen, Bestäubung	
Stachel	Kein Stachel	mit Widerhaken	glatt; wird wieder herausgezogen; kann mehrfach stechen		
Verteidigung	Keine	nur die Weibchen am Nest oder bei direkter Bedrohung			
Schwäbische Beschreibung	Mickriher Angschd-Has, duät bloß so g'fährlich.	Emmer schaffig on guckt bloß, ob mir a Bleamle sen.	Emmer guäd druff. Flüggt au, wenn's ä bissle kälder isch.	Nervt ons, isch reizbar, streidsichtig on stichd arg schnell.	Will en Ruah glassa werda. Ned fuchtlta, se kö stecha!

FRIEDLICHE WESPEN

Die Feldwespe (rote Fühler und Beine, die im Flug herabhängen) ist ein Nützlichling. Sie ernährt sich von anderen Insekten und von Nektar.




Foto: Andi Roost

KUCKUCKS-WESPEN

Parasitierende Wespenarten. Die Königin tötet die Königin einer anderen Wespenart, übernimmt deren ganzen Staat und lässt von deren Arbeiterinnen ihren Nachwuchs großziehen (Sozialparasitismus).

BLATTWESPEN

Pflanzenwespen können nicht stechen. Die Große Birkenblattwespe ist mit 28 mm Körperlänge eine der größten Arten. Ihre grünen Larven fressen nur Birkenblätter.




Kennst du diese Verwandten der Wespe? Ameisen gehören zu den Faltenwespenartigen. Sie sind also nahe Verwandte der Wespen! Wie sie, leben auch Ameisen in arbeitsteiligen Staaten mit Königin und Arbeiterinnen. Sie bauen große Nester, haben eine Wespen-Taille, und mögen gerne Süßes. Königinnen und Männchen können fliegen!